

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 18

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. April 1904. | Nr. 18 | 11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Rung, Sittlich, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Soñau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einsiedeln. — Einfernungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Moderne Pädagogik und christliche Erziehung.

Jesus Christus ist aber nicht bloß das Vorbild, nachdem die Kinder erzogen werden sollen, sondern er ist auch der Weg und das Beispiel der Art und Weise der Erziehung, das jeder nach dem kopieren und nachahmen sollte, welcher auf dem Gebiete der Erziehung zu arbeiten hat.

Es ist keine Kleinigkeit, Kinder zu bilden und erziehen, sowohl in Bezug auf die schwere Verantwortung als auch in Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten, die damit verbunden und die vielen Opfer, die dabei gebracht werden müssen. Es erfordert ein bestimmtes Maß von Wissen und die Anwendung und Befolgung richtiger Grundsätze und Regeln, eine vernünftige Methode, aber noch weit wichtiger als alles Wissen ist das gute Beispiel, ein solider Charakter und der gute Gebrauch der Gnadenmittel, des Gebetes und der hl. Sakramente.

Ein guter Erzieher ist der, welcher das Beispiel des göttlichen Lehrers stets vor Augen hat und dasselbe nach Kräften nachzuahmen bestrebt ist. Bei diesem Ideal sieht er eine innige Liebe zu den Kindern, eine große Sanftmut und eine unermüdlige Geduld, eine wunderbare